

Programmheft der Kolpingsfamilie Weinheim



Leitwort

Morgen anders leben.

Liebe Kolpingschwestern und -Brüder, liebe Freunde,

Es ist höchste Zeit, den Blick auf die Zukunft zu richten. Wir sind zu sehr mit dem Heute beschäftigt, das von einem einzigen Wort (Cor..a) beherrscht ist. Dieses Wort, das uns seit mehr als einem Jahr lähmt, darf uns das Leben und die Zukunft nicht aus dem Blick vergessen lassen.

Es kommt eine neue Zeit auf uns zu. Es gilt nun sie neu zu gestalten. Darin liegt unsere Hoffnung, dass wir eine Befreiung aus den heutigen Zwängen erwarten. Der Zeitpunkt bleibt dennoch ungewiss. Der Morgen wird in den Familien, im Berufsleben, im Ausbildungssystem und im Lebensumgang miteinander womöglich „anders“ als bisher werden.

Leider wird „anders“ oft als „schlechter“ verstanden, weil wir das Vertraute und damit die scheinbare Sicherheit durch das bisher Bekannte verlassen. Es herrscht, oft unbegründet, Skepsis und Misstrauen. „Anders“ will nicht mehr und nicht weniger bedeuten, als „mit einem anderen Blick“ nach vorne schauen. „Anders“ eröffnet neue Perspektiven, lässt neue Lebensmodelle ausprobieren. *Das Leben anders gestalten verlangt Mut, Hoffnung und Vertrauen.*

Adolph Kolping hatte den *Mut*, entscheidende Veränderungen zu initiieren. Er setzte seine *Hoffnung* auf Gott und Menschen guten Willens. Er hatte *Vertrauen* in seinem Erziehungskonzept.

Jede Krisensituation birgt in sich eine Fähigkeit zur Neugestaltung der Zukunft. Es verlangt Anpassungsfähigkeit, Initiative, Kreativität, vor allem Bereitschaft, neue Wege zu gehen und Risiken auf sich zu nehmen. Eine Gesellschaft, die auf Sicherheit durch Stillstand beharrt, verspielt ihre Zukunft und wird unweigerlich kollabieren.

In der Kolping-Familie Weinheim werden wir, soweit durch die Verordnungen erlaubt, die Aktivitäten neu aufgreifen. In Mai ist eine Marienandacht in der Scheier vorgesehen. Das Sommerfest ist Ende Juli angedacht, wenn bis dahin Lockerungen in Kraft treten. Die Mitgliederversammlung ist für Ende September angedacht.

Aus den CdP-Aktivitäten werden Sozialprojekte mitfinanziert, unter anderem in Burundi, für benachteiligte Familien in Weinheim und Ruhebänke für Senioren.

Es ist ein neuer Anfang in einer „anderen“ Zukunft.

Treu Kolping

Diakon Pierre Gerodez, Präses

mit Carolin Schneegaß, Geistliche Begleitung

Impressum

Herausgeber: Kolpingsfamilie Weinheim e.V.,

Leitungsteam: Werner Wolf, Ute Krafft,

Gertrud Oswald

Telefon: 06201/15499

E-Mail: werner.wolf@kolping-weinheim.de

erscheint 3x jährlich in 400facher Auflage

Kontoverbindung:

Kolpingsfamilie Weinheim

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

BLZ 670 50 505 Kontonummer: 73160707

IBAN: DE05 670 505 050 073 160 707

SWIFT-BIC: MANSDE66XXX

Zur Info

Alle Veranstaltungen sind nur unter Vorbehalt geplant und richten sich letztendlich nach den bis dahin geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

So. 16.05.21	Maiandacht	St. Marien Kirche um 15.00 Uhr.
24./25.07.21	Sommernachtsfest an der	
Mo. 20.09.21	Scheier Mitgliederversammlung	

Am 12.06.21 startet wieder die Aktion „Stadtradeln“. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Team der Kolpingsfamilie, das Kilometer sammelt. Es lohnt sich mitzumachen, auch wenn es nur wenige Kilometer sind: Jede Mitradlerin/ jeder Mitradler zählt!

Geburtstage

Wir gratulieren

Wolf, Werner (Mannheim)	60 Jahre	04.05.
Schmitterer, Martin	70 Jahre	02.08.
Hock, Isolde	85 Jahre	02.09.
Karcher, Tobias	60 Jahre	22.09.

Sozialaktionen

Auch in diesem Jahr stellen wir als Kolpingsfamilie Weinheim wieder unterschiedliche Sozialaktionen in Weinheim und der Welt auf die Beine. Da die CdP-Sitzungen dieses Jahr auf Grund der aktuellen Lage und den einhergehenden Bestimmungen leider nicht stattfinden konnten, nutzen wir die Einnahmen der Kampagne 2019/2020, die wir gerade noch vollenden konnten, um folgende Projekte zu verwirklichen bzw. zu unterstützen:

Anlässlich des 110-jährigen Jubiläums der Kolpingsfamilie Weinheim werden insgesamt drei Ruhebänke ihren Platz auf Weinheimer Gemarkung finden und von uns an die Weinheimer Bevölkerung gespendet.

Wir haben außerdem den Kinderförderfonds mit einer Geldspende von 1111,11 Euro unterstützt. Der Verein, in dem sowohl die Caritas als auch die Diakonie vertreten sind, unterstützt Familien und Kinder in ihren schulischen, sportlichen und anderen Bedürfnissen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir der, durch unsere Hilfe entstandenen, Kolpingsfamilie in Burundi 1111,11 Euro überweisen konnten. Durch unsere Initiative entsteht dort eine landwirtschaftliche Schule und Genossenschaft im Dorf Gisorwe. Wir stehen weiterhin in engem Kontakt zu Vital Kwizera und wollen auch in Zukunft weiterhin unsere Unterstützung anbieten.